

# Sie bieten sauberen Service

Hannover ist ein starker Wirtschaftsstandort, in der Region gibt es tolle Produkte und starke Leistungen zu ent-

decken. „Team 2010“ heißt die große Serie aus der Arbeitswelt – Neue Presse und Hannoverimpuls stellen Men-

schon vor, die ihren Job mit Herz und Leidenschaft machen. Wir suchen besonders innovative, ökologische oder

soziale Firmen oder Arbeitsgruppen. Folge 75: Die Deutsche R+S bietet mehr als Gebäudereinigung.



## 1: Der Neue

Nicolas Baris (30) hat im September als Assistent der Geschäftsführung angefangen. „Ich bin das Rädchen zwischen Marketing und Vertrieb, wurde mit offenen Armen aufgenommen.“

## 2: Der Geschäftsführer

Klaus Sterthues (66) hat R+S seit den 70ern ausgebaut und Marktnischen besetzt: „Wir nennen uns nicht Gebäudereiniger, sondern Dienstleistung-Gesellschaft.“

## 3: Die Vielseitige

Karin Reuter (46) macht Personalentwicklung, Fortbildung, Qualitätsmanagement. „Wir haben ein modulares Ausbildungssystem, die Objektleiter werden systematisch zertifiziert.“

## 4: Die Einkäuferin

Anne-Kathrin Weber (28) baut derzeit den zentralen Einkauf für alle Standorte aus. „Wir geben 1,2 Millionen Euro im Jahr für Reinigungsmaterial aus.“

## 5: Die Gerechte

Petra Rode (50) sorgt als Ausbildungs- und Mitarbeiterzeitschrift dafür, dass Büroleute auch den Job der Gebäudereiniger kennen lernen. „Wir wollen keine Zwei-Klassen-Gesellschaft.“

## 7: Der Enkelfähige

Oliver Krebs (44) betreut Großkunden und hat den Begriff für eine Unternehmensleitlinie erfunden: „Nachhaltigkeit ist abgedroschen, wir nennen das jetzt Enkelfähigkeit.“

## 6: Der Marketing-Mann

Cord Henkel (29) betreut Kunden- und Mitarbeiterzeitschrift, macht PR und Marketing. „Früher kannte ich die CeBIT nur als Besucher. Jetzt weiß ich, was dahintersteckt.“

Fotos: Heck

## Deutsche R+S reinigt OP-Säle, aber auch Industriehallen

VON ANDREA TRATNER

Schädlingsbekämpfung, Zeltverleih, Mietmöbel, Zeitarbeit, Sicherheitsdienst. Nicolas Baris (30) muss kurz Luft holen. Dann zählt der Assistent der Geschäftsführung weiter Arbeitsfelder der Deutschen R+S auf. „Garderobenservice, Fahrdienst, Miettoiletten...“ Er könnte noch lange so weitermachen, die Begriffe „Gebäudereinigung und -management“ sind für diese Firma zu kurz gefasst. „Wir wollten mehr machen als die typischen Putzleute“, erklärt Klaus Sterthues die Unternehmensphilosophie. Der 66-Jährige ist geschäftsführender Gesellschafter und hat den Betrieb seit 1973 konsequent ausgebaut. „Wir nennen uns Dienstleister“, betont er. Die Bewerbung überzeugte auch die „Team 2010“-Jury.

Drei Stationen auf der Reise durch die R+S-Welt: Im Convention Center auf dem Messegelände kurvt Haustechniker Jörg Freudenberg auf einem hochmodernen Scheuer- und Saugautomaten durch die Halle. 16 000 Euro kostet das Gefährt, das den Marmorboden zum Glänzen bringt. R+S-Mitarbeiterin Cornelia Boner koordiniert die Arbeiten in sieben Hallen. „Tepichmesse, Motocross, Musikantens-

tadl oder das Reitturnier German Classics – sie hinterlassen alle ihre Spuren“, erzählt sie schmunzelnd.

Marc Pingel leitet den Betriebshof an der Wilkenburger Straße: 240 Miettoiletten mit dem auffälligen R+S-Logo („Die stehen zum Beispiel auf dem Maschseefest“), sechs Containerfahrzeuge, die jede Art von Bauschutt abtransportieren können, zwei Kehrmaschinen, 15 weitere Fahrzeuge.

Mundschutz, Haube, frische OP-Kleidung: Juthamane Petsch arbeitet seit drei Jahren in der Sophienklinik – sie reinigt nach chirurgischen Eingriffen die drei Operationssäle. Liege, Tische, Lampen, alle beweglichen Teile, sogar die Wände werden akribisch gewischt. „Hier gelten strenge Spielregeln“, erklärt Objektleiterin Karin Müller. Jedes Tuch darf nur ein einziges Mal in die Desinfektionslösung getaucht werden und wandert dann in den Müll. Hintergrund: „Es gibt immer mehr antibiotikaresistente Patienten.“ Vorsicht und Sorgfalt sind gefordert. „Das OP-Team muss alles wieder genauso vorfinden, die Reinigungskraft braucht quasi ein fotografisches Gedächtnis“, sagt Müller, „Reinigung ist hier fast eine Wissenschaft. Und Frau Petsch ist unsere Beste!“ Mit einigen Krankenhäusern hat R+S gemeinsame Gesellschaften gegründet, die diese Aufgaben übernehmen. „Ein Vertrauensbeweis“, findet Großkunden-Betreiber Oliver Krebs (44), „wir übernehmen sogar Reinraum-Reinigung in der Nuklearmedizin.“ Wenn man ihn nach der Entwick-

lung von R+S fragt, lächelt Klaus Sterthues vergnügt. Er erzählt vom „explosionsartigen“ Wachstum seit den 70ern und zweistelligem Umsatzplus: „Damals gut, heute besser.“ Für das Unternehmen hat er immer nach neuen Marktnischen gesucht. Die Messehalle 1 haben seine Leute beim Umbau des 80 000-Quadratmeter-Daches winterfest gemacht – „eine wilde Sache“. Bei der „SchneeBIT“ 1978 haben die Mitarbeiter Tag und Nacht geräumt und riesige Schneeberge aufgetürmt. Der Geschäftsführer denkt aber auch an die Zukunft – R+S arbeitet an der internen „WM 2018“. Deren Ziel heißt Nachhaltigkeit.

„Aber der Begriff ist zu abgedroschen“, findet Oliver Krebs. Er hat stattdessen die „Enkelfähigkeit“ erfunden. Und die betrifft alle Unternehmensbereiche – Anne-Kathrin Weber (28) versucht, sie beim Materialeinkauf umzusetzen: „Allergene reduzieren, Duftstoffe raus.“ Die Firma setzt außerdem auf innovative Reinigungssysteme. Glas zum Beispiel wird mit entmineralisiertem Wasser glänzend, mit Nanotechnologie können Abperleffekte erreicht werden.

Petra Rode (50) sorgt als Ausbildungs- und Mitarbeiterzeitschrift dafür, dass angehende Bürokaufleute davon eine Ahnung bekommen. „Die müssen

auch mal ins operative Geschäft eingreifen“, sagt sie resolut, „wir wollen keine Zwei-Klassen-Gesellschaft, die Büroleute sollen sich nicht für besser halten als die Gebäudereiniger.“

Von ihrem Job ist Rode begeistert: „Vormittags bin ich in einer Stahlgießerei, die gereinigt werden soll. Nachmittags schule ich Küchenpersonal.“ Auch eine Dienstleistung, die R+S anbietet. „Man erlebt tolle Sachen und kann hinter die Kulissen gucken.“ Kollegin Weber erinnert sich an ihren Ex-Expo-Einsatz während der Lehrzeit und bekommt glänzende Augen: „Da stand ich beim Soundcheck auf der Bühne von Xavier Naidoo...“

## NP-INTERVIEW

Antje Körner-Neumann (48) hat das Qualitätsmanagement aufgebaut.

Sie sind seit 18 Jahren in der Firma ...

Wenn man zusammenpasst, dann für immer (lacht). Wir haben viele langjährige Mitarbeiter. Auch Kunden verlangen ständige Wechsel nicht so gut, eine hohe Bindung ist wichtig.

Was ist die Stärke von R+S?

Unser Erfolg ist die Vielfalt eines infrastrukturellen System-Dienstleisters, unsere Branche ist viel mehr als „nur Putzen“. Aber dafür braucht man Netzwerkpartner, muss Synergieeffekte

nutzen, kreuz und quer denken. Zum Beispiel entwickeln wir auch neue Produkte mit unseren Lieferanten. Als neues Geschäftsfeld haben wir jetzt Hotels. Und greifen gleich zu fünf Sternen – das neue Hilton am Frankfurter Flughafen ist unser Kunde.

Wie steht es um das Thema Ökologie?

Wir haben die „Nachhaltigkeits-WM 2018“ ausgerufen. Ohne Ziele, keine erfolgreichen Ergebnisse: Es geht darum, Werte zu erhalten und vorbildlich zu leben. 2009 haben wir im Rahmen kleinerer Projekte 14 000 Euro eingespart. Wir ticken bei R+S ähnlich, sind stets neugierig, setzen auf Nachwuchs und

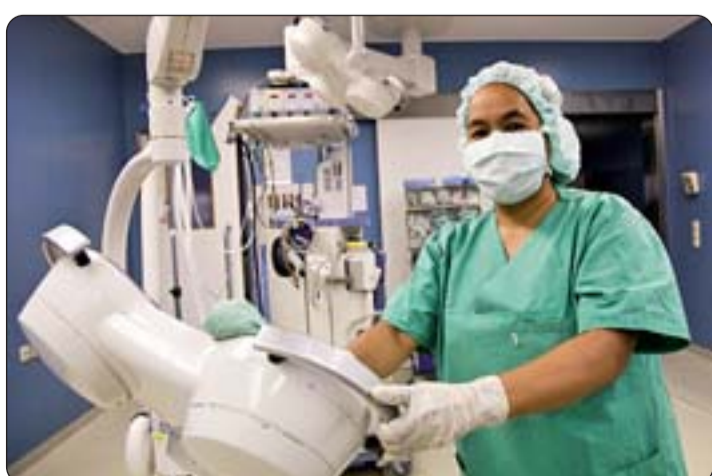
blicken mit Lust auf kontinuierliche Entwicklung. Unser Chef gibt uns die Freiheit, „Spinner“ zu sein.

Sie kennen R+S genau?

Auch die Verwaltung muss verstehen, wo das Geld erwirtschaftet wird. Ich kenne alle Standorte und bin mit den Anforderungen der Geschäftsfelder vertraut. Besonders spektakulär war die Bauschlussreinigung des Finanz-IT-Neubaus. Ich habe damals mit angepackt und bin zusammen mit den Kollegen aus der Gebäudereinigung bis in die letzten Ecken gekrabbelt.



A. Körner-Neumann



Mit großer Sorgfalt: Juthamane Petsch reinigt die Operationssäle in der Sophienklinik. „Krankenhausreinigung ist die hohe Schule unserer Branche“, findet R+S-Geschäftsführer Klaus Sterthues.



Großer Fuhrpark: Mark Pingel ist Objektleiter im Betriebshof an der Wilkenburger Straße. 240 Miettoiletten lagern hier ebenfalls, sie kommen zum Beispiel beim Maschseefest zum Einsatz.



Saubere Sache: Haustechniker Jörg Freudenberg sitzt auf einem Scheuer- und Saugautomaten. Auf dem Messegelände ist R+S für sieben Hallen, das Convention Center und die Verwaltungsgebäude zuständig.

## Diese Firma ist ...

... SOZIAL: ★★★★★  
Miteinander wird großgeschrieben, auch Kaufleute müssen mal den Besen in die Hand nehmen. Fitnessraum, Nachhaltigkeitsprojekte – und das begehrte CSR-Siegel.

... ÖKOLOGISCH: ★★★★★  
Reinigungsmittel sollen möglichst umweltfreundlich sein, die Fahrzeugflotte wurde auf Erdgas umgerüstet, das Projekt „Leinelachs“ gefördert. Gute Ansätze.

... ERFOLGREICH: ★★★★★  
Mehr als Putzen: R+S hat sich immer wieder neue Geschäftsfelder erobert. Von der Schädlingsbekämpfung bis zum Zeltverleih. Und in der Hotelbranche steigt man gleich mit fünf Sternen ein!

## DIE ZAHLEN

1 425 257 ... Quadratmeter Grundfläche reinigte R+S im vergangenen Jahr bei den 30 größten Kunden. Das entspricht einer Fläche von 200 Fußballfeldern.

76 ... verschiedene Nationen arbeiten bei R+S zusammen. Im Fachbereich Gebäudereinigung ist die Mischung besonders vielfältig.

1 200 000 ... Euro gibt R+S jährlich für Reinigungsmittel und Wischtücher aus. Die Palette ist so vielfältig wie die Objekte, die betreut werden: von der Spülküche in Hotels bis zu Büroräumen, von stark verschmutzten Industriestätten bis zu Kliniken.

7031 ... Tonnen CO<sub>2</sub> wurden im vergangenen Jahr eingespart – durch Umrüstung auf Erdgasfahrzeuge und umweltfreundlicheres Papier. Im Rahmen eines Kita-Projektes wurden 2000 junge Lachse in die Leine gesetzt.

## INFO

Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG  
Weltausstellungsallee 19  
30539 Hannover  
Telefon: 0511/16 00 0

Die Wurzeln des Unternehmens liegen im Jahr 1914 – damals gibt es aber nur um Glas- und Parkettreinigung. Schon 1964 konnte die Deutsche Messe AG als Kunde gewonnen werden. Ab 1973 wurden die Geschäftsfelder kontinuierlich ausgeweitet. R+S steht heute für „Reinigung + Service“, der Schwerpunkt liegt auf Dienstleistungen. So gehört zum Beispiel auch die Vermittlung von Zeitarbeitskräften, Mietmöbeln und Sicherheitsdiensten zu den Angeboten. Die Firma ist als Entsorgungsbetrieb und für die Reinigung industrieller Betriebsstätten zertifiziert, bekam 2009 für seine Nachhaltigkeitsprojekte ein Siegel für „Corporate Social Responsibility“ und ist seit 2008 Mitglied im Ökoprot-Klub. R+S hat Niederlassungen in 17 deutschen Städten. In der Hauptverwaltung und den angegliederten Tochtergesellschaften arbeiten 80 Menschen, in der gesamten Niederlassung Hannover 800 Personen. Insgesamt beschäftigt R+S 4000 Mitarbeiter, die 1400 Objekte betreuen. In acht Berufen werden derzeit 35 Azubis ausgebildet. Das Unternehmen erwirtschaftet 71 Millionen Euro Umsatz im Jahr.

[www.deutsche-rs.de](http://www.deutsche-rs.de)

## Machen Sie mit!

Wie finden Sie die NP-Serie aus der Arbeitswelt? Haben Sie Tipps, Anregungen? Schreiben Sie uns eine Mail an [team2010@neuepresse.de](mailto:team2010@neuepresse.de). Sie wollen „Team 2010“ werden? Die Jury aus Experten von NP und Hannoverimpuls tagt regelmäßig und sucht Kandidaten aus. Bewerbungsunterlagen im Internet unter

[neuepresse.de](http://neuepresse.de)

## Lesen Sie morgen

Folge 76: Die starken Gepäckmänner am Airport Hannover